GEMEINDE VAHRN
Autonome Provinz Bozen - Südtirol

COMUNE DI VARNA
Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige

Protokoll
über die Sitzung des Gemeinderates

Im Jahre Zweitausendunddreiundzwanzig, am zwölften des Monats September mit Beginn um 19.00 Uhr (12.09.2023) wurden nach Erfüllung der gesetzlichen Formvorschriften die Mitglieder dieses Gemeinderates zu einer Sitzung einberufen.

Anwesend sind:

	entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil		entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil
Andreas SCHATZER				Walter KERER			
Dietmar PATTIS	X			Alessandro MANZARDO			
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBEREGGER	X		
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Verena PALFRADER			
Margareth MAIR ENGL				Lukas ROSSMANN			
Ivan MASCHI				Raphaela ROSSMANN	X		
Michael BRUGGER				Alexander TAUBER	X		
Johann FALLER				Peter TAUBER			
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

und im Beisein des Gemeindesekretärs **Dr. Alexander BRAUN.**

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Andreas Schatzer in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende Andreas Schatzer ernennt Florian Jöchler und Peter Tauber zu Stimmzählern der heutigen Sitzung, gemäß der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

1) Genehmigung des Protokolls der Ratssitzung vom 1. August 2023 (Beschluss Nr. 57)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben (13 Anwesende – 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Johann Faller), Vizebürgermeister Dietmar Pattis, Michael Brugger, Felix Oberegger, Raphaela Rossmann und Alexander Tauber abwesend), die Niederschrift über die vorausgegangene Sitzung des Gemeinderates vom 1. August 2023 zu genehmigen.

Michael Brugger betritt den Sitzungssaal.

2) Anfrage des Gemeinderates Peter Tauber der "Grünen Bürgerliste Vahrn" betreffend: Leerstandserhebung von Wohnungen in der Gemeinde Vahrn

Der Gemeindesekretär Dr. Alexander Braun verliest die Anfrage und das Antwortschreiben.
Der Gemeinderat Peter Tauber erklärt sich, vorbehaltlich der Beantwortung einiger Fragen zu einem späteren Zeitpunkt, mit der Antwort zufrieden.

3) Bilanzänderungen 2023 (Beschluss Nr. 58)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (Verena Palfrader) und 2 Nein-Stimmen (Lukas Rossmann und Peter Tauber) bei 14 Anwesenden,

1) die in den Anlagen angeführten Bilanzänderungen zu genehmigen;
2) festzuhalten, dass das Einheitliche Strategiedokument 2023 - 2025 durch gegenständliche Bilanzänderung als ergänzt gilt;
3) festzuhalten, dass dieser Beschluss dem Art. 193 Absatz 1 des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 18.08.2000 Nr. 267 zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichtes Rechnung trägt;

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (Verena Palfrader) und 2 Nein-Stimmen (Lukas Rossmann und Peter Tauber) bei 14 Anwesenden,

4) den Beschuss für sofort vollziehbar zu erklären.

4) Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Vahrn: Verlegung des Gewerbegebietes D7 "De Nardo", Erweiterung der Wohnbauzone B3 - Auffüllzone bzw. des Mischgebietes "Gallonetto" und Ausweisung einer Öffentlichen Grünfläche in Vahrn - Gemeindeausschussbeschluss Nr. 169 vom 27.04.2023 - Definitive Maßnahme (Beschluss Nr. 59)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen (Verena Palfrader und Lukas Rossmann) und 1 Nein-Stimme (Peter Tauber) bei 14 Anwesenden,

1) die Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Vahrn unter Berücksichtigung der Auflage der Landeskommission für Raum und Landschaft aufgrund der von Arch. Mair Wilhelm ausgearbeiteten Dokumentation, Prot. Nr. 0009993/2023 und Prot. Nr. 0017197/2023, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wie folgt zu genehmigen:

   Verlegung des Gewerbegebietes D7 "De Nardo", Erweiterung der Wohnbauzone B3 - Auffüllzone bzw. des Mischgebietes "Gallonetto" und Ausweisung einer Öffentlichen Grünfläche in Vahrn:

   - Umwidmung von 777,52 m² „Gewerbegebiet D7“ in „Öffentliche Grünfläche“; betroffene Flächen: G.P. 1380/1 K.G. Vahrn I;

   - Umwidmung von 2.638,02 m² „Militärzone“ und 286,33 m² „Öffentliche Grünfläche“ und „Gehweg“ in „Gewerbegebiet D7“; die Gesamtfläche des Gewerbegebietes D7 "De Nardo" beträgt 2.924,35 m²; betroffene Flächen: G.P. 1334/2, B.P. 995, B.P. 996, B.P. 994, G.P. 166/1, G.P. 1333, G.P. 3292/1, G.P. 1385/1 K.G. Vahrn I;

   - Umwidmung von 431,17 m² „Öffentliche Grünfläche“ und „Gehweg“ in „Militärzone“; betroffene Flächen: G.P. 1333 K.G. Vahrn I;

   - Umwidmung von 371,30 m² „Militärzone“ in „Öffentliche Grünfläche“ und „Gehweg“; betroffene Flächen: B.P. 994, G.P. 166/1, B.P. 387, B.P. 882, G.P. 166/2 K.G. Vahrn I;

- Umwidmung von 949,92 m² „Gewerbegebiet D7“ und 928,84 m² „Wohnbauzone B3 – Auffüllzone“ in „Mischgebiet M3“; die Gesamtfläche des Mischgebietes M3 "Gallonetto" beträgt 1.878,76 m²; betroffene Flächen: G.P. 1380/1, G.P. 1383/2, G.P. 1384/1, B.P. 595, G.P. 1338/3, B.P. 352, G.P. 1334/3 K.G. Vahrn I;

- Ergänzung der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan mit folgendem Artikel:

„Art. 28/quinquies Mischgebiet M3

1. Diese Zone umfasst die Flächen, die vorwiegend zum Wohnen und für andere mit dem Wohnen vereinbare Zweckbestimmungen bestimmt sind.

2. Für diese Zone ist im Sinne von Artikel 57 des Gesetzes ein Durchführungsplan zu erstellen.

3. Es gilt folgende Bauvorschrift:
a) höchstzulässiger Gebietsbauindex: 2,0 m³/m².

4. Bei Fehlen des Durchführungsplanes gelten weiters folgende Bauvorschriften:
a) höchstzulässiger Überbauungsindex: 35 %,
b) höchstzulässige mittlere Gebäudehöhe: 10 m,
c) Mindestgrenzabstand: 5 m,
d) Mindestgebäudeabstand: 10 m,
e) Versiegelungsindex: 70 % ,
f) Mindestgrünfläche: 30 %.

5. Laut Raumordnungsvereinbarung vom 24.04.2023 wird auf den Gp. 1380/1, Gp. 1383/2, Gp. 1384/1, Gp. 1338/3 und B.P. 595 der K.G. Vahrn I ein Teil des Mischgebietes „Gallonetto“ mit einer Fläche von 950 m² ausgewiesen. 100% der zulässigen Baumasse sind zweckbestimmt für Wohnungen für Ansässige gemäß Artikel 39 des Landesgesetzes vom 10.07.2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft).
Für das Mischgebiet M3 „Gallonetto“ und das angrenzende Gewerbegebiet D7 „De Nardo“ wird die Erstellung eines gemeinsamen Durchführungsplanes vorgeschrieben.“

- Streichen des folgendes Absatzes von Artikel 15 (Wohnbauzone B3 – Auffüllzone) der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan:

„Für die Wohnbauzone B3 „Gallonetto“ und das angrenzende Gewerbegebiet D7 „De Nardo“ wird die Erstellung eines gemeinsamen Durchführungsplanes vorgeschrieben.“

- Ergänzung des Durchführungsprogramms zum Bauleitplan wie folgt:

2023-2028 Gewerbegebiet „De Nardo“, Misch-gebiet „Gallonetto“, Öffentliche Grünfläche in Vahrn;

2) die Artikel 36 (Gewerbegebiet D7), 46 (Zone für öffentliche Einrichtungen – Sportanlagen), 48 (Militärzone), 49 (Öffentliche Grünfläche) und 59 (Fußweg) der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan zwecks Anpassung an die Begriffsbestimmungen laut Anhang A des Dekretes des Landeshauptmanns vom 26. Juni 2020, Nr. 24 (Verordnung zum Bauwesen) wie folgt zu ersetzen:

„Art. 36 Gewerbegebiet D7

1. Diese Zone umfasst die Flächen im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde für die Ansiedlung von Produktionsanlagen und Tätigkeiten laut Artikel 27 des Gesetzes.

2. Für diese Zone ist im Sinne von Artikel 27 Absatz 4 des Gesetzes ein Durchführungsplan zu erstellen.

3. Es gilt folgende Bauvorschrift:
a) höchstzulässiger Gebietsbauindex: 3,00 m³/m².

4. Bei Fehlen des Durchführungsplanes gelten weiters folgende Bauvorschriften:
a) höchstzulässiger Überbauungsindex: 70 %,
b) höchstzulässige mittlere Gebäudehöhe: 10,0 m,
c) Mindestgrenzabstand: 5 m,
d) Mindestgebäudeabstand: 10 m,
e) Versiegelungsindex: 80 %,
f) Mindestgrünfläche: 10 %.

5. Im nördlichen Gewerbegebiet im Bereich des Kloster Neustift (Kellerei), gelten außerdem folgende Bestimmungen:
- Die Lärmschutzbewertung muss durch ein zertifiziertes Gutachten bestätigt werden.
- Die Verbauung darf auf der Erweiterungsfläche der Gewerbezone nur auf der Talseite nach außen sichtbar werden.“;

„Art. 46 Gebiet für öffentliche Einrichtungen – Sportanlagen

1. Diese Zone umfasst jene Flächen, die zur Deckung des Bedarfs an Sportanlagen auf Gemeindeebene bestimmt sind. Zulässig sind ausschließlich Bauten und Anlagen, die für die sportliche Betätigung im Freien und in geschlossenen Räumen erforderlich sind.

2. Es gilt folgende Bauvorschrift:
a) höchstzulässiger Gebietsbauindex: 2,5 m³/m².

3. Bis zur Erstellung des Durchführungsplanes gelten weiters folgende Bauvorschriften:
a) höchstzulässiger Überbauungsindex: 50 %,

b) höchstzulässige mittlere Gebäudehöhe: 10,0 m,
c) Mindestgrenzabstand: 5 m,
d) Mindestgebäudeabstand: 10 m,
e) Versiegelungsindex: 50 %.

4. Gestattet ist außerdem ein Gastbetrieb im Sinne des Art. 15, Absatz 4, des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13 (Landesraumordnungsgesetz) im Ausmaß von 10 % der zulässigen Baumasse für die Sportzone Neustift und den Schießstand in Neustift. In der Sportzone Vahrn kann der bestehende Gastbetrieb im Ausmaß von 50% der bestehenden Baumasse desselben erweitert werden.

5. Die Zone in der Fraktion Neustift (Gp. 443 und 445 der K.G. Neustift I) im Bereich des „Unterplaiknerhofes", welche im Flächenwidmungsplan eigens gekennzeichnet ist, kann im Sinne des Art. 16 des Landesraumordnungsgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13, durch Privatinitiative verwirklicht und verwaltet werden und ist zur Ausübung von Freizeittätigkeiten bestimmt.
- Höchstzulässige Baumasse: 180 m³

6. Die im Bereich „Unterseeber" auf Gp. 541/5 K.G. Vahrn I zu errichtende Reitanlage ist für die ausschließlich sportliche Nutzung und Tätigkeit mit Reitpferden bestimmt. Auf diesem Gelände können Pferdekoppeln, eine freie Reitanlage mit Sandbahnen von ca. 50x30 m, sowie ein Reitstall im maximalen Ausmaß von 40x20 m mit Nebenräumen errichtet werden. Die zu errichtenden Gebäude müssen die vorgeschriebenen Abstände von der Autobahn einhalten. Die Anlage kann im Sinne des L.G. Nr. 13/97 durch Privatinitiative verwirklicht und verwaltet werden.";

„Art. 48 Militärzone

1. Diese Zone umfasst die Flächen, welche für die Bauwerke und Anlagen der nationalen Verteidigung bestimmt sind."

„Art. 49 Öffentliche Grünfläche

1. Diese Zone umfasst bereits bestehende bzw. anzulegende Park- und Gartenanlagen, welche für die Durchgrünung und Erholung bestimmt sind. Sie müssen entsprechend ausgestattet werden. Bei der Anpflanzung dieser Anlagen muss besonderer Wert auf die sinnvolle Auswahl und Verteilung der Bäume und Ziersträucher gelegt werden.

2. In den öffentlichen Grünflächen sind Bauführungen untersagt, mit Ausnahme solcher, welche für die Unterbringung der Geräte zur Instandhaltung der Anlagen erforderlich sind.

3. Weiters zulässig sind kleine Kioske für den Verkauf eines eingeschränkten Angebotes von Getränken, Imbissen und Zeitungen und Zeitschriften mit einem Höchstausmaß von 50 m² Nutzfläche sowie sanitäre Anlagen.

4. Es gelten folgende Bauvorschriften:
a) höchstzulässige mittlere Gebäudehöhe: 3 m,
b) Mindestgrenzabstand: 5 m,
c) Mindestgebäudeabstand: 10 m.

5. Der auf der Gp. 541/1 der K.G. Vahrn I ausgewiesene Teich ist für die Fischaufzucht und Sportfischerei bestimmt.
Es ist gemäß Art. 16 des Landesraumordnungsgesetzes die Errichtung von Gebäuden für die Unterbringung der erforderlichen Verwaltungsräume, der notwendigen Restauration mit sanitären Einrichtungen und Nebenräumen sowie von Räumen für die Unterbringung von Gerätschaften und dergleichen zulässig. Die maximal überbaubare Fläche beläuft sich auf 200 m² mit einer mittleren Gebäudehöhe von maximal 4,5 m. Ebenso ist die Errichtung der erforderlichen Fahrzeug-Stellplätze gestattet.";

„Art. 59 Fußweg

1. Die im Flächenwidmungsplan eingetragenen Fußwege sind vornehmlich oder ausschließlich den Fußgängern vorbehalten.

2. Der Fußweg darf eine Breite von 1,8 m nicht überschreiten.

3. Sofern die Breite des Fußweges es zulässt, kann dieser auch für den Anrainerverkehr genutzt werden.";

3) im Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung die in „Mischgebiet M3", „Militärzone", „Öffentliche Grünfläche" und „Gehweg" umgewidmeten Flächen als „Akustikklasse III" und die in „Gewerbegebiet D7" umgewidmeten Flächen als „Akustikklasse IV" zu klassifizieren, und festzuhalten, dass der Unterschied zu den angrenzenden Zonen nicht mehr als eine Klasse (5dB(A)) beträgt;
4) festzuhalten, dass die gegenständliche Abänderung des Bauleitplanes nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetz vom 13.10.2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist, da sie nicht den Rahmen für die künftige Genehmigung von UVP-pflichtigen Projekten bildet, keine geschützten Objekte betroffen sind und durch die Umsetzung der Änderung nicht erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind;

5) diesen Ratsbeschluss mit der erforderlichen Dokumentation gemäß Artikel 53 Absatz 7 des Landesgesetzes vom 10.07.2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) unverzüglich der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung zu übermitteln;

Die entsprechende Einnahme wurde mit der Feststellung Nr. 172/2023 gebucht.

Michael Brugger verlässt den Sitzungssaal.

5) Genehmigung des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Vahrn - Gemeinderatsbeschluss Nr. 44 vom 30.05.2023 - Definitive Maßnahme (Beschluss Nr. 60)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (13 Anwesende – 13 Ja-Stimmen),

1) den Gefahrenzonenplan der Gemeinde Vahrn, Prot. Nr. 0009607/2023, zu genehmigen;
2) festzuhalten, dass folgende Dokumentation wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet:

   Kurzbericht AX Lawinen
   Kurzbericht IX Wassergefahren
   Kurzbericht LX Massenbewegungen

   Gefahrenzonenkarte AX Lawinen
   Gefahrenzonenkarte IX Wassergefahren
   Gefahrenzonenkarte LX Massenbewegungen

   Gefahrenzonenkarte (gesamt)
3) die Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan der Gemeinde Vahrn mit folgendem Artikel zu ergänzen:
   „Art. 71 Gefahrenzone
   1. Die Gefahrenzonen sind mit dem geltenden Gefahrenzonenplan und der Durchführungsverordnung, genehmigt mit Dekret des Landeshauptmanns vom 10. Oktober 2019, Nr. 23, geregelt.";
4) diesen Ratsbeschluss mit der erforderlichen Dokumentation gemäß Artikel 53 Absatz 7 des Landesgesetzes vom 10.07.2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) unverzüglich der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung zu übermitteln;
5) festzuhalten, dass der Gemeinde aus diesem Beschluss keine Ausgabe erwächst, die finanzieller Abdeckung bedarf.

Michael Brugger betritt den Sitzungssaal.

6) Grundregelung beim Defreggerhaus in Neustift: Genehmigung des Kaufvertrages, Begründung der Dienstbarkeit einer Wasserleitung zu Gunsten der Gemeinde und Begründung der Dienstbarkeit zur Unterschreitung des Grenzabstandes zu Gunsten von Tschurtschenthaler Martina (Beschluss Nr. 61)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Verena Palfrader und Peter Tauber) bei 14 Anwesenden,

1) folgenden Grundverkauf beim Defreggerhaus in Neustift, gemäß Teilungsplan Nr. 4406/2023, ausgearbeitet von Geom. Hubert Keck und vidimiert am Katasteramt Brixen mit Datum 23.06.2023, in K.G. Neustift I, zu genehmigen:
   - die Gemeinde Vahrn tritt folgende Grundflächen an Martina Tschurtschenthaler zum Preis von 220,00 Euro/m² ab:
     → 14 m² der Bp. 164 – neugebildete Bp. 269
     Betrag: 3.080,00 Euro
   - folgende Dienstbarkeiten zu begründen:
     → Dienstbarkeit des Näherbauens zur Grundstücksgrenze für die Errichtung einer Stützmauer zu Gunsten der Bp. 18/1 und zu Lasten der Bp. 164 K.G. Neustift I
     → Dienstbarkeit der Verlegung und Führung einer Wasserleitung zu Gunsten der Bp. 164 und zu Lasten der Bp. 18/1 K.G. Neustift I

2) den Bürgermeister mit der Unterzeichnung des entsprechenden Tauschvertrages zu beauftragen;
3) festzuhalten, dass die Steuern für die Registrierung im Zusammenhang mit diesem Tauschvertrag zu Lasten des Käufers gehen;

9) Sanierung und Asphaltierung der "Bergerstraße" am ländlichen Wegenetz in der KG Schalders - Baulos 1 - Variante 1: Genehmigung des Projektes in verwaltungstechnischer Hinsicht CUP B91B23000150007 (Beschluss Nr. 62)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (14 Anwesende – 14 Ja-Stimmen),

1) das vom Techniker Dr. Stephan Pichler . alpinplan Pichler & Tötsch - ausgearbeitete 1. Variante-Projekt „Baulos 1 - Sanierung und Asphaltierung der „Bergerstraße“ am ländlichen Wegenetz in der KG Schalders, Gemeinde Vahrn“ mit folgenden Endergebnissen in verwaltungstechnischer Hinsicht zu genehmigen:

Anteil Ländliches Wegenetz	
Ausschreibungsbetrag	170.257,40 Euro
Sicherheitskosten	3.000,00 Euro
Summe der Arbeiten	*173.257,40 Euro*
MwSt. 22%	38.116,03 Euro
Gesamt Arbeiten	***211.374,03 Euro***
Technische Spesen	19.231,57 Euro
Spesen für Arbeitssicherheit	3.811,66 Euro
Geologisches Gutachten	3.811,66 Euro
Summe Techniker	*26.854,89 Euro*
MwSt. 22%	5.908,08 Euro
Gesamt Techniker	***32.762,97 Euro***
GESAMT Ländliches Wegenetz	**244.137,00 Euro**

Anteil Gemeindestraße	
Ausschreibungsbetrag	115.175,30 Euro
Kosten für Sicherheitsmaßnahmen	3.000,00 Euro
Gesamtbetrag der Arbeiten	*118.175,30 Euro*
MwSt. 22%	25.998,57 Euro
Gesamt Arbeiten	***144.173,87 Euro***
Technische Spesen	13.117,46 Euro
Spesen für Arbeitssicherheit	2.599,86 Euro
Geologisches Gutachten	2.599,86 Euro
Summe Techniker	*18.317,18 Euro*
MwSt. 22%	4.029,78 Euro
Gesamt Techniker	***22.346,96 Euro***
GESAMT Gemeindestraße	**166.520,83 Euro**

2) für gegenständliche Maßnahme zeichnet der Gemeindesekretär, Alexander Braun, als EPV (einziger Projektverantwortliche);
3) für gegenständliches Bauvorhaben wird der Antrag um „Förderung des ländlichen Wegenetzes und der privaten Zufahrten zu den Höfen“ beim Amt für Bergwirtschaft eingereicht;
4) die Verpflichtung der endgültigen Summe wird erst mit der Vergabe der Arbeiten mit getrennter Maßnahme durchgeführt;

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (14 Anwesende – 14 Ja-Stimmen),

5) diesen Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

10) BBT: Vorschlag für die Abänderung der Ausgleichsmaßnahmen (Beschluss Nr. 63)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (Verena Palfrader, Lukas Rossmann, Peter Tauber) bei 14 Anwesenden,

1) aus den in den Prämissen genannten Gründen gemäß Anlagen folgende Änderungsvorschläge an den von der Landesregierung genehmigten Ausgleichsmaßnahmen im Zuge der Errichtung des Brennerbasistunnels betreffend die Gemeinde Vahrn zu genehmigen:

Projekt: Verlegung des Umspann-werkes der Eisenbahn mit Streichung der unteririschen Verlegung der Hochspannungsleitungen	-1.075.000,00 Euro
Projekt: Neubau des zwischengemeindlichen Recycling-hofes der Gemeinden Vahrn und Natz-Schabs	1.075.000,00 Euro
GESAMTBETRAG DER ÄNDERUNGEN	**- Euro**

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (Verena Palfrader, Lukas Rossmann, Peter Tauber) bei 14 Anwesenden,

2) diesen Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

7) Bericht des Bürgermeisters und der Gemeindereferenten

Bürgermeister Andreas Schatzer

– Information über Aussprache Riggertalschleife: Die Arbeiten beginnen am 5. Oktober 2023. Die erste Arbeit besteht in einem neuen Durchstich unter der Autobahn beim Vahrner-See-Weg. Allfällige Informationen gibt das Büro im Interior Tower.
– Bauarbeiten Zulaufstrecke starten auch jetzt.
– Die Kanalisierung beim Gebäude „Hilti“ muss von der Gemeinde auf die andere Straßenseite geführt werden.
– Von Amts wegen wird die Auffüllfläche Hinterrigger vergrößert.
– Arbeiten Mensen Vahrn und Neustift: Die Arbeiten sind etwas in Verzug. Neustift Fertigstellung Mitte Oktober, da erst dann die Fenster geliefert werden.
– Schule Schalders – das Projekt soll innerhalb September genehmigt werden. Dafür soll eigene Gemeinderatssitzung, evtl. auch nur mittels Videokonferenz, stattfinden.

8) Allfälliges

Gemeinderat Peter Tauber

– Gemeinderat Peter Tauber verliest eine schriftliche Stellungnahme, die er zu Protokoll gibt und diesem beigefügt wird.

Gemeinderat Andreas Zingerle

– Bürger*innenrat: Wurden die Teilnehmer schon ausgelost? Bürgermeister Andreas Schatzer antwortet, dass dies noch nicht geschehen ist, diesbezüglich aber in Kürze ein Treffen stattfindet.
– Gibt es Neuigkeiten zur Planung der neuen Dorfeinfahrt? Bürgermeister Andreas Schatzer antwortet, dass demnächst Infrastrukturen (insbesondere Fernwärme) verlegt werden müssen, aber immer noch die Genehmigung seitens RFI fehlt.

Sitzungsende: 20.55 Uhr.

* * * * * * * * * * * * *

Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE
- Andreas Schatzer -

DER SEKRETÄR
- Dr. Alexander Braun -

GEMEINDE VAHRN
Autonome Provinz Bozen - Südtirol

COMUNE DI VARNA
Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige

Protocollo
della seduta del Consiglio Comunale

Nell'anno duemilaventitre, il dodici del mese di settembre con inizio alle ore 19.00 (12.09.2023) previo esaurimento delle norme di legge i membri del consiglio comunale sono stati convocati ad una seduta.

Sono presenti:

	assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota		assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota
Andreas SCHATZER				Walter KERER			
Dietmar PATTIS	X			Alessandro MANZARDO			
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBEREGGER	X		
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Verena PALFRADER			
Margareth MAIR ENGL				Lukas ROSSMANN			
Ivan MASCHI				Raphaela ROSSMANN	X		
Michael BRUGGER				Alexander TAUBER	X		
Johann FALLER				Peter TAUBER			
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

ed in presenza del Segretario comunale dott. Alexander BRAUN.

Riconosciuto il numero legale degli intervenuti, Andreas Schatzer nella sua qualità di sindaco assume la presidenza, saluta i membri del consiglio presenti e dichiara aperta la seduta.

Il Presidente Andreas Schatzer nomina come scrutatori della seduta odierna Florian Jöchler e Peter Tauber, ai sensi del regolamento interno del Consiglio comunale.

1) Approvazione del verbale della seduta consiliare dell'1 agosto 2023 (Delibera n. 57)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano (13 membri presenti – 12 voti favorevoli ed 1 astensione (Johann Faller), Vicesindaco Dietmar Pattis, Michael Brugger, Felix Oberegger, Raphaela Rossmann e Alexander Tauber assenti, di approvare il verbale della precedente seduta consiliare dell'1 agosto 2023.

Michael Brugger entra nella sala per le sedute.

2) Interrogazione del consigliere comunale Peter Tauber della lista "Grüne Bürgerliste Vahrn": Censimento sulle abitazioni sfitte nel Comune di Varna

Il Segretario comunale Dr. Alexander Braun legge l'interrogazione e la letttera di risposta.
Il Consigliere comunale Peter Tauber dichiara di essere soddisfatto della risposta, alcune domande riceveranno risposta in un secondo momento.

3) Variazioni del bilancio preventivo 2023 (Delibera n. 58)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 11 voti favorevoli, 1 astensione (Verena Palfrader) e 2 voti contrari (Lukas Rossmann e Peter Tauber) con 14 consiglieri presenti,

1) di approvare le singole variazioni di bilancio elencate negli allegati;
2) di dare atto che il documento unico di programmazione (DUP) 2023 - 2025 è integrata con la presente variazione di bilancio;
3) di dare atto del rispetto dell'articolo 193 comma 1 del Decreto Legislativo 18.08.2000 n. 267, riguardante la salvaguardia degli equilibri di bilancio;

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 11 voti favorevoli, 1 astensione (Verena Palfrader) e 2 voti contrari (Lukas Rossmann e Peter Tauber) con 14 consiglieri presenti,

4) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

4) Modifica al piano urbanistico del Comune di Varna: Spostamento della Zona produttiva D7 "De Nardo", ampliamento della Zona residenziale B3 - Zona di completamento risp. della Zona mista "Gallonetto" e individuazione di una Zona di verde pubblico a Varna - Delibera Giunta Comunale n. 169 del 27.04.2023 - Provvedimento definitivo (Delibera n. 59)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 11 voti favorevoli, 2 astensioni (Verena Palfrader e Lukas Rossmann) ed 1 voto contrario (Peter Tauber) con 14 consiglieri presenti,

1) di approvare la modifica del piano urbanistico del Comune di Varna tenendo in considerazione la condizione della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio in base alla documentazione elaborata da Arch. Mair Wilhelm, prot. n. 0009993/2023 e prot. n. 0017197/2023, che forma parte essenziale di questa delibera come segue:

   Spostamento della Zona produttiva D7 "De Nardo", ampliamento della Zona residenziale B3 - Zona di completamento risp. della Zona mista "Gallonetto" e individuazione di una Zona di verde pubblico a Varna:

   - modifica di 777,52 m² "Zona per insediamenti produttivi D7" in "Zona di verde pubblico"; aree interessate: p.f. 1380/1 c.c. Varna I;

   - modifica di 2.638,02 m² "Zona militare" e 286,33 m² „Zona di verde pubblico" e „Strada pedonale" in "Zona produttiva D7; a superficie complessiva della Zona produttiva D7 "De Nardo" ammonta a 2.924,35 m²; aree interessate: p.f. 1334/2, p.ed. 995, p.ed. 996, p.ed. 994, p.f. 166/1, p.f. 1333, p.f. 3292/1, p.f. 1385/1 c.c. Varna I;

   - modifica di 431,17 m² "Zona di verde pubblico" e "Strada pedonale" in "Zona militare"; aree interessate: p.f. 1333 c.c. Varna I;

   - modifica di 371,30 m² "Zona militare" in "Zona di verde pubblico" e "Strada pedonale"; aree interessate: p.ed. 994, p.f. 166/1, p.ed. 387, p.ed. 882, p.f. 166/2 c.c. Varna I;

- modifica di 949,92 m² “Zona per insediamenti produttivi D7” e 928,84 m² “Zona residenziale B3 - Zona di completamento” in “Zona mista M3”; la superficie complessiva della Zona mista M3 "Gallonetto" ammonta a 1.878,76 m²;
aree interessate: p.f. 1380/1, p.f. 1383/2, p.f. 1384/1, p.ed. 595, p.f. 1338/3, p.ed. 352, p.f. 1334/3 c.c. Varna I;

- integrazione delle Norme di attuazione al piano urbanistico con il seguente articolo:

“Art. 28/quinquies Zona mista M3

1. Questa zona comprende le aree del territorio destinate prevalentemente alla residenza e alle destinazioni d’uso con essa compatibili.

2. Per questa zona deve essere redatto un piano di attuazione ai sensi dell’articolo 57 della Legge.

3. Vale il seguente indice:
a) indice massimo di edificabilità territoriale: 2,0 m³/m²

4. In assenza del piano di attuazione valgono inoltre i seguenti indici:
a) indice massimo di copertura: 35 %;
b) altezza media massima degli edifici: 10 m;
c) distanza minima dal confine: 5 m;
d) distanza minima tra gli edifici: 10 m;
e) indice di impermeabilità: 70 %;
f) area verde minima: 30 %.

5. In conformità all’accordo urbanistico del 24.04.2023 sulle p.f. 1380/1, p.f. 1383/2, p.f. 1384/1, p.f. 1338/3 e p.ed. 595 C.C. Varna I viene individuata una parte della zona mista “Gallonetto” con una superficie di 950 m². Il 100% della volumetria ammissibile è destinato a abitazioni riservate ai residenti ai sensi dell’articolo 39 della Legge provinciale 10.07.2018, n. 9 (Territorio e paesaggio).
Per la zona mista M3 “Gallonetto” e per la confinante zona produttiva D7 “De Nardo” viene prescritta l’elaborazione di un unico piano di attuazione.”

- abrogazione del seguente paragrafo nell’articolo 15 (Zona residenziale B3 - Zona di completamento) delle norme di attuazione al piano urbanistico:

“*Per la zona residenziale B3 “Gallonetto” e per la confinante zona per insediamenti produttivi D7 “De Nardo” viene prescritta l’elaborazione di un unico piano di attuazione.”*

- integrazione del Programma di attuazione al piano urbanistico come segue:

2023-2028 Zona produttiva "De Nardo", Zona mista "Gallonetto", Zona di verde pubblico a Varna;

2) di sostituire come segue gli articoli 36 (Zona per insediamenti produttivi D7), 46 (Zona per attrezzature collettive - Impianti sportivi), 48 (Zona militare), 49 (Zona di verde pubblico) e 59 (Strada pedonale) per adattarli alle definizioni riportate nell’allegato A del Decreto del Presidente della Provincia 26 giugno 2020, n. 24 (Regolamento in materia edilizia):

“Art. 36 Zona produttiva D7

1. Questa zona comprende le aree di competenza comunale destinate all’insediamento degli impianti produttivi e delle attività di cui all’articolo 27 dalla Legge.

2. Per questa zona deve essere redatto un piano di attuazione ai sensi dell’articolo 27 comma 4 della Legge.

3. Vale il seguente indice:
a) indice massimo di edificabilità territoriale: 3,00 m³/m².

4. In assenza del piano di attuazione valgono inoltre i seguenti indici:
a) indice massimo di copertura: 70 %;
b) altezza media massima degli edifici: 10,0 m;
c) distanza minima dal confine: 5 m;
d) distanza minima tra gli edifici: 10 m;
e) Versiegelungsindex: 80 %,
f) Mindestgrünfläche: 10 %.”

5. Nella zona per insediamenti produttivi a nord nell'ambito del convento di Novacella valgono inoltre le seguenti norme:
- La valutazione dell’isolamento acustico deve essere confermata da un parere certificato.
- L’edificazione sull’area ampliata della zona per insediamenti produttivi deve essere visibile solo sul lato a valle.”;

“Art. 46 Zona per attrezzature pubbliche - Impianti sportivi

1. Questa zona comprende le aree destinate al fabbisogno comunale di impianti sportivi. Sono ammesse esclusivamente le costruzioni e le infrastrutture necessarie per praticare attività sportive all’aperto o al coperto.

2. Vale il seguente indice:
a) indice massimo di edificabilità territoriale: 2,5 m³/m².

3. In assenza del piano di attuazione valgono inoltre i seguenti indici:
a) indice massimo di copertura: 50 %;
b) altezza media massima degli edifici: 10,0 m;
c) distanza minima dal confine: 5 m;
d) distanza minima tra gli edifici: 10 m;
e) indice di impermeabilità: 50 %.

4. Inoltre è concesso un esercizio pubblico ai sensi dell'art. 15, comma 4, della legge provinciale del 11 agosto 1997, n. 13 (legge urbanistica provinciale), nella misura del 10 % della volumetria ammessa per la zona sportiva di Novacella ed il poligono di tiro di Novacella. Nella zona sportiva di Varna l'esercizio esistente può essere ampliato nella misura del 50% della volumetria esistente dello stesso.

5. La zona nella frazione di Novacella (pp.ff. 443 e 445 del C.C. Novacella I) nell'ambito del maso "Unterplaikner" specificamente contrassegnata nel piano di zonizzazione, può essere realizzata e gestita di iniziativa privata ai sensi dell'art. 16 della legge urbanistica provinciale dell'11 agosto 1997, n. 13 ed è destinata all'esercizio di attivitá per il tempo libero.
- Volumetria massima consentita: 180 m³

6. Il maneggio da realizzarsi nella zona „Unterseeber" sulla p.f. 541/5 C.C. Varna I é per l'esclusivo utilizzo per attività sportive con cavalli da corsa. Su questa zona possono essere realizzati maneggi, impianti liberi per l'ippica con piste di terra battuta da ca. 50x30 m, nonchè scuderie nella misura massimale di 40x20 m con vani secondari. Gli edifici da costruire devono rispettare le prescritte distanze dall'autostrada. L'impianto può essere realizzato ed amministrato ai sensi della L.P. n. 13/97 di iniziativa privata.";

"Art. 48 Zona militare

1. Questa zona comprende le aree destinate alle opere e agli impianti per la difesa nazionale."

"Art. 49 Zona di verde pubblico

1. Questa zona comprende le aree a giardino o parco pubblico, esistenti o da realizzare, e gli spazi pubblici che abbiano prevalente funzione ornamentale e ricreativa. Dette aree devono essere adeguatamente attrezzate. Al momento della messa a dimora deve essere posta particolare cura nella scelta del tipo e della distribuzione dell'alberatura e delle piante ornamentali.

2. Nelle zone di verde pubblico è vietata qualsiasi costruzione ad eccezione dei depositi per gli attrezzi per la manutenzione del verde.

3. Sono ammessi anche dei piccoli chioschi per la vendita di bevande, cibi, giornali e riviste, in assortimento limitato, con una superficie utile non superiore a 50 m², nonché i servizi igienico-sanitari.

4. Valgono i seguenti indici:
a) altezza media massima degli edifici: 3 m;
b) distanza minima dai confini: 5 m;
c) distanza minima tra gli edifici: 10 m.

5. Il laghetto previsto sulla p.f. 541/1 del C.C. Varna I è destinato a vivaio ittico e per la pesca sportiva.
É consentita ai sensi dell'art. 16 della Legge urbanistica provinciale la costruzione di edifici per le necessarie attività amministrative e di ristorazione compresi servizi igienici e vani accessori, nonché per il deposito delle attrezzature necessarie e similari. La superficie edificabile complessiva non può superare 200 m² e un'altezza media massima di 4,5 m. È inoltre consentita la costruzione dei posti-macchina necessari.";

"Art. 59 Strada pedonale

1. Le aree che nel piano di zonizzazione sono evidenziate graficamente come strada pedonale sono riservate prevalentemente o esclusivamente ai pedoni.

2. La strada pedonale non può superare i 1,8 m di larghezza.

3. Quando le caratteristiche lo consentono la strada pedonale può essere aperta anche al transito di confinanti."

3) di classificare nel piano comunale di classificazione acustica come "classe acustica III" le aree modificate in "Zona mista M3", "Zona militare", "Zona di verde pubblico" e "Strada pedonale" come "classe acustica IV" le aree modificate in "Zona produttiva D7", e di constatare che le zone limitrofe sono compatibili in quanto non si discostano di più di una classe (5 dB(A));
4) di constatare che la modifica del piano urbanistico in oggetto non è da assoggettare a valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13.10.2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) in quanto non definisce il quadro di riferimento per futuri autorizzazioni di progetti da sottoporre a VIA, non vengono toccati oggetti protetti e dall'attuazione della modifica non sono da attendersi impatti significativi sull'ambiente;

5) di trasmettere immediatamente la delibera consiliare e la documentazione necessaria alla ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio ai sensi dell'articolo 53 comma 7 della Legge provinciale del 10.07.2018, n. 9 (Territorio e paesaggio);

La relativa entrata é stata registrata con accertamento n. 172/2023.

Michael Brugger esce dalla sala per le sedute.

5) Approvazione del Piano delle zone di pericolo del Comune di Varna - Delibera Consiglio Comunale n. 44 del 30.05.2023 - Provvedimento definitivo (Delibera n. 60)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 13 voti favorevoli su 13 consiglieri presenti,

1) di approvare il Piano delle zone di pericolo del Comune di Varna, prot. n. 0009607/2023;
2) di constatare, che la seguente documentazione forma parte essenziale di questa delibera:
   Relazione sintetica AX Valanghe
   Relazione sintetica IX Pericoli idraulici
   Relazione sintetica LX Frane
   Carta delle zone di pericolo AX Valanghe
   Carta delle zone di pericolo IX Pericoli idraulici
   Carta delle zone di pericolo LX Frane
   Carta delle zone di pericolo (complessiva)
3) di integrare le norme di attuazione al piano urbanistico del Comune di Varna con il seguente articolo:
   "Art. 71 Zona di pericolo
   1. Le zone di pericolo sono disciplinate dai piani delle zone di pericolo vigenti e dal regolamento di esecuzione approvato con decreto del Presidente della Provincia 10 ottobre 2019, n. 23.";
4) di trasmettere immediatamente la delibera consiliare e la documentazione necessaria alla ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio ai sensi dell'articolo 53 comma 7 della Legge provinciale del 10.07.2018, n. 9 (Territorio e paesaggio);
5) di dare atto che dalla presente delibera non derivano oneri a carico del comune, i quali abbisognino di copertura finanziaria.

Michael Brugger entra nella sala per le sedute.

6) Sistemazione di proprietà presso la casa "Defregger" a Novacella: approvazione del contratto di compravendita, costituzione del diritto di servitù di acquedotto a favore del Comune e costituzione del diritto di superficie a favore di Tschurtschenthaler Martina (Delibera n. 61)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 12 voti favorevoli e 2 astensioni (Verena Palfrader e Peter Tauber) con 14 consiglieri presenti,

1) di approvare la seguente cessione di terreno presso la casa "Defregger" a Novacella, secondo il tipo di frazionamento n. 4406/2023 elaborato dal geom. Hubert Keck e vidimato dall'Ufficio catasto di Bressanone il 23.06.2023, in C.C. Novacella I:
   - il Comune di Varna cede i seguenti terreni a Martina Tschurtschenthaler al prezzo di 220,00 Euro/m²:
     → 14 m² della p.ed. 164 - neoformata p.ed. 269;
     importo: 3.080,00 Euro
   - di costituire i seguenti diritti:
     → Costituzione della servitù di costruzione a distanza inferiore dal confine a favore della p.ed. 18/1 ed a carico della p.ed. 164 C.C. Novacella I per la costruzione di un muro di sostegno
     → Costituzione della servitù di conduzione e posa di una conduttura idrica a favore della p.ed. 164 ed a carico della p.ed. 18/1 C.C. Novacella I
2) di incaricare il Sindaco con la sottoscrizione del relativo contratto di permuta;
3) di constatare che le imposte per la registrazione del presente contratto di permuta sono a carico dell'acquirente;

9) Risanamento e asfaltura della strada "Bergerstraße" della rete stradale rurale nel CC di Scaleres, Comune di Varna - Lotto 1 - variante 1: approvazione del progetto in via tecnico-amministrativa CUP B91B23000150007 (Delibera n. 62)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 14 voti favorevoli su 14 consiglieri presenti,

1) di approvare in via tecnico-amministrativa il progetto definitivo riguardante la "Lotto 1 - Risanamento e asfaltatura della strada "Bergerstraße" della rete stradale rurale nel CC di Scaleres, comune di Varna", elaborato dal tecnico Dott. Stephan Pichler dello studio alpinplan Pichler & Tötsch con le seguenti risultanze finali:

Quota rete stradale rurale	
Lavori a base d'asta	170.257,40 Euro
spese di sicurezza	3.000,00 Euro
Somma lavori	*173.257,40 Euro*
IVA 22%	38.116,03 Euro
Totale esecuzione lavori	***211.374,03 Euro***
Spese tecniche	19.231,57 Euro
Spese per sicurezza lavori	3.811,66 Euro
Relazione geologica	3.811,66 Euro
Somma spese tecniche	*26.854,89 Euro*
IVA 22%	5.908,08 Euro
Totale spese tecniche	***32.762,97 Euro***
TOTALE rete stradale rurale	**244.137,00 Euro**

Quota strada comunale	
Lavori a base d'asta	115.175,30 Euro
Costi di sicurezza	3.000,00 Euro
Totale dei lavori	*118.175,30 Euro*
IVA 22%	25.998,57 Euro
Totale lavori	***144.173,87 Euro***
Spese tecniche	13.117,46 Euro
Spese per sicurezza lavori	2.599,86 Euro
Relazione geologica	2.599,86 Euro
Somma spese tecniche	*18.317,18 Euro*
IVA 22%	4.029,78 Euro
Totale spese tecniche	***22.346,96 Euro***
TOTALE strada comunale	**166.520,83 Euro**

2) il Segretario comunale, Alexander Braun, segna come RUP (responsabile unico del progetto) per questa misura;
3) per la realizzazione del progetto viene fatta domanda di contributo per "Agevolazioni per la viabilità rurale e le strade private di accesso ai masi" all'Ufficio economia montana;
4) l'impegno della somma definitiva verrà eseguito con l'appalto dei lavori tramite atto separato;

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 14 voti favorevoli su 14 consiglieri presenti,

5) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

10) Tunnel di base del Brennero: proposta per la variazione degli interventi di compensazione (Delibera n. 63)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 11 voti favorevoli e 3 astensioni (Verena Palfrader, Lukas Rossmann e Peter Tauber) con 14 consiglieri presenti,

1) di approvare per i motivi indicati nelle premesse secondo allegati le seguenti proposte di variazioni alle misure di compensazione ambientali approvate dalla Giunta provinciale nell'ambito della costruzione della galleria di base del Brennero riguardanti il Comune di Varna:

Progetto: Spostamento SSE e in-terramento elettrodotti con elimina-zione dello spostamento nel sotto-suolo delle linee ad alta tensione	-1.075.000,00 Euro
Progetto: Realizzazione del nuovo centro di raccolta differenziata dei rifiuti urbani intercomunale dei Comuni di Varna e Naz-Sciaves	1.075.000,00 Euro
TOTALE DELLE MODIFICHE	**- Euro**

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 11 voti favorevoli e 3 astensioni (Verena Palfrader, Lukas Rossmann e Peter Tauber) con 14 consiglieri presenti,

2) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

7) Relazione del Sindaco e degli Assessori comunali

Sindaco Andreas Schatzer

– Informazione sul dibattimento della Variante Val di Riga: i lavori inizieranno il 5 ottobre 2023. Il primo intervento riguarda una nuova foratura sotto l'autostrada presso la via Laghetto di Varna. Tutte le informazioni sono disponibili presso l'ufficio dell'Interior Tower.
– Anche i lavori di costruzione dell'accesso stanno iniziando ora.
– La canalizzazione presso l'edificio "Hilti" deve essere condotta dal Comune all'altro lato della strada..
– D'ufficio, l'area di riempimento „Hinterrigger“ sarà ampliata.
– Lavori mense di Varna e Novacella: i lavori sono un po' in ritardo. Novacella completamento a metà ottobre, poiché le finestre saranno fornite solo allora.
– Scuola di Scaleres - il progetto verrà approvato entro settembre. A tal fine si dovrebbe tenere una seduta separata del Consiglio comunale, eventualmente anche solo in videoconferenza.

8) Varie

Consigliere comunale Peter Tauber

– Il Consigliere comunale Peter Tauber legge una presa di posizione che allega al protocollo.

Consigliere comunale Andreas Zingerle

– Consiglio dei cittadini: sono già stati estratti a sorte i partecipanti? Il Sindaco Andreas Schatzer risponde, che questo non è ancora avvenuto, ma che a breve si terrà una riunione.
– Ci sono novità sulla progettazione del nuovo accesso al paese? Il Sindaco Andreas Schatzer risponde, che le infrastrutture (sopratutto il teleriscaldamento) dovranno essere realizzate a breve, ma che manca ancora l'approvazione da parte della RFI.

Termine della seduta: ore 20.55.

* * * * * * * * * * * * *

Letto, confermato e sottoscritto.

IL PRESIDENTE
- Andreas Schatzer -

IL SEGRETARIO COMUNALE
- dott. Alexander Braun -

An den Bürgermeister der Gemeinde Vahrn

Herrn Schatzer Andreas

Voitsbergstrasse 1 – Rathaus-

39040 Vahrn

info@vahrn.eu

Neustift, am 3. August 2023

Betreff: Anfrage Leerstandserhebung von Wohnungen in der Gemeinde Vahrn

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Gemeinderät*innen,

Mit Landesgesetz vom 20. April 2022, Nr. 3 wurde die Möglichkeit geschaffen, sogenannte „Gemeinden mit Wohnungsnot“ zu definieren und in diesen eine erhöhte Gemeindeimmobiliensteuer für unvermietete Wohnungen vorzusehen. Auch unsere Gemeinde wurde neben 20 weiteren in die Liste der Gemeinden mit besonders hohen Mietpreisen aufgenommen und eine Leerstands-GIS von 2,5% eingeführt. Nachdem nun Mitte Juni die erste Rate der GIS-Zahlung 2023 fällig war, sollte ein Überblick über den Leerstand in unserer Gemeinde möglich sein. All dies vorausgeschickt, bringt die Grüne Bürgerliste Vahrn folgende Anfrage im Sinne der Geschäftsordnung des Gemeinderates mit dem Ersuchen um mündliche und schriftliche Beantwortung ein:

1.) Wie viele Wohnungen in der Gemeinde Vahrn sind von der sogenannten Leerstands-GIS von 2,5% betroffen und ist es möglich, diese getrennt nach Fraktionen anzuführen?
2.) Welche Steuereinnahmen werden durch diese Wohnungen gemäß verschickten GIS-Bescheiden erwartet?

3.) Kann, da im Gegenzug für die Leerstands-GIS die Besteuerung für vermietete Wohnungen reduziert wurde, abgeschätzt werden, ob die Gemeinde Vahrn mit der GIS 2023 mehr, oder aber weniger Einnahmen erzielen kann.

4.) Konnte von der Verwaltung und/oder Referenten – auch durch Rückmeldung aus der Bevölkerung – in Erfahrung gebracht werden, weshalb leerstehende Wohnungen nicht vermietet werden bzw. wurden?

5.) Ist eine, über die reine GIS-Berechnung hinausgehende, Leerstandserhebung angedacht und wenn ja, wann wird damit begonnen?

Mit freundlichen Grüßen

Gemeinderat

Peter Tauber

GEMEINDE VAHRN
COMUNE DI VARNA

An die
Grüne Bürgerliste Vahrn
Herrn Peter Tauber

I-39040 Vahrn

E-Mail:
taupet51@gmail.com

Anfrage Leerstandserhebung von Wohnungen in der Gemeinde Vahrn

Sehr geehrter Herr Tauber,

in unserer Gemeinde wird seit der Einführung der Gemeindeimmobiliensteuer diese nur in einer Rate, und zwar innerhalb 16. Dezember eines jeden Jahres bezahlt. Demnach kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden, für wie viele Wohnungen im heurigen Jahr der erhöhte Steuersatz von 2,50% bezahlt wird. Genauso wenig kann abgeschätzt werden, welche Einnahmen von den genannten Wohnungen bzw. welche Mindereinnahmen durch die Reduzierung der Steuer für vermietete Wohnungen zu erwarten sind, zumal die Vorausberechnungen an die Steuerpflichtigen ebenfalls erst Ende des Jahres versandt werden.
Zur Frage 4.) Als Hauptgründe für die Nichtvermietung von Wohnungen werden von den Eigentümern vielfach das für die Vermieter ungünstige Mietgesetz und die Bereithaltung einer Wohnung für den Bedarf der eigenen Kinder genannt.
Zur Frage 5.) Im Rahmen der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes ist auch die Erhebung der leerstehenden Gebäude und Wohnung sowie der vorhandenen ungenutzten oder aufgelassenen erschlossenen Flächen vorgeschrieben. Mit den entsprechenden Arbeiten wird demnächst begonnen und endet mit der Genehmigung des Gemeindeentwicklungsprogrammes durch den Gemeinderat im Laufe des kommenden Jahres.

Freundliche Grüße

Andreas Schatzer
Bürgermeister
digital signiert

Vahrn, 12. September 2023

39040 Vahrn, Voitsbergstraße 1 . 39040 Varna, Via Voitsberg 1
Tel. +39 0472 976 900 . Fax +39 0472 976 940
info@vahrn.eu . info@varna.eu
vahrn.varna@legalmail.it

St.-Nr./Cod. fisc. 81000030213 . MwSt.-Nr./Part. IVA 00684020217

Betreff: Pflasterung bei Kurve Haus Zanol reparieren und an anderen Gemeindestraßen idem
Von: Peter TAUBER <taupet51@gmail.com>
Datum: 12.09.2023, 16:08 Uhr
An: Alexander Braun <alexander.braun@vahrn.eu>

Für das Protokoll - Allfälliges GR-Sitzung v. 12.9.2023

Wegmacher auf Spurensuche!

Stiftstrasse - Pflasterung bei Kurve Haus Zanol ist dringend zu reparieren, auch in der Seiserleite bei der Citybushaltestelle ist seit längerer Zeit im Straßenbelag ein größeres Loch. (Siehe Anhänge) Der oder die "Wegmacher" könnten - sollten in regelmäßigen Abständen Gemeindestraßen, Wege und Plätze kontrollieren und wenn notwendig reparieren! **Gefahrenstellen frühzeitig entschärfen!**

Dürre Bäume stellen eine Gefahr dar. Siehe Ultental, wo ein abgedorrter Baum umgefallen und in ein darunterliegendes Haus gedonnert ist und dabei eine Person erheblich verletzt wurde.

In Neustift an der Straße zur Seiserleite sind mehrere Bäume (Lärchen u.a.) abgestorben (dürr). Gar einige stehen auf Gemeindegrund. Bitte diese Sachlage überprüfen und gegebenfalls die entsprechenden Maßnahmen treffen.

Sicherheit geht vor!

Peter Tauber - Gemeinderat

20230903_161028 (480x640).jpg